

Ein starker Partner: Die Malteser Jugend auf dem Katholikentag

Der Einsatz der Malteser Jugend auf dem Regensburger Katholikentag war ein voller Erfolg: Von den 690 ehren-



Das Schminken in realistischer Unfalldarstellung war ein Renner am Stand der Malteser Jugend im Jugend-Zentrum des Katholikentags. (Foto: Markus Johannes Nieter)

amtlichen Einsatzkräften waren 103 Malteser Jugendliche aus ganz Deutschland als Helfer im Begleitdienst, am Servicepoint für Menschen mit Behinderung, in der Kinderbetreuung und am Stand im Zentrum Jugend aktiv. Nachdem der starke Regen endlich aufgehört hatte, wurde vor allem das Schminken der Realistischen Unfalldarstellung im Jugend-Zentrum zu einem wahren Publikumsmagneten für Groß und Klein. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Fahrdienst konnten die Helfer im Begleitdienst jeden in seiner Mobilität Eingeschränkten trotz der innenstädtischen Widrigkeiten überall dorthin begleiten, wo Gottesdienste, Podien oder Konzerte stattfanden, so dass auch diese Gläubigen und Pilger den Katholikentag beinahe barrierefrei erleben konnten. Die Malteser Jugend hat gezeigt, dass sie in der engen Zusammenarbeit mit anderen Diensten und dem Katholikentag ein starker Partner ist und Brücken bauen kann und freut sich auf den Katholikentag 2014 in Leipzig.

Klaus Walraf



ABC-Zug München-Land entwickelt CBRN-Erkunder-Simulation

Der deutsche Bevölkerungsschutz verfügt mit bundesweit 370 CBRN-Erkundungswagen (CBRN-ErkW) über ein leistungsfähiges Einsatzmittel zur Bewältigung radiologischer und nuklearer Lagen. Mit den Fahrzeugen können die Einsatzkräfte Bereiche erhöhter Dosisleistung feststellen und Aufgaben erfüllen wie beispielsweise das Auffinden verlorener Strahlenquellen oder die Identifizierung kontaminierter Gebiete nach Freisetzungen radioaktiver Stoffe. Die Messwerte der Dosisleistung werden online an einen Computer übertragen, wo sie als Diagramm, als Tabelle und auf einer Landkarte angezeigt werden können.

Mit der von Strahlenschutzausbildern der Regieeinheit in ehrenamtlicher Arbeit entwickelten Erkunder-Simulation

sind jetzt mit dem CBRN-ErkW zum ersten Mal realistische Übungen im Gelände möglich. Die Erkunder-Simulation ist eine Computer-Software, die die Werte der Messgeräte im Fahrzeug simuliert. Diese Werte erscheinen dann in der Auswerte-Software des Fahrzeugs genau so, als wären sie reale Messwerte.

Ausbilder, die die Erkunder-Simulation nutzen wollen, geben vor der Übung ein, in welchem Gebiet die Software welche räumliche Verteilung der Dosisleistung simulieren soll. Dazu sind ein paar einfache Parameter erforderlich: Zum Beispiel bei welchen Koordinaten die größte Dosisleistung herrschen soll und welche Ausdehnung der Bereich der erhöhten Dosisleistung in verschiedenen Rich-

tungen haben soll. Die Erkunder-Simulation kann mehrere keulenförmige Bereiche erhöhter Dosisleistung darstellen und die Dosisleistung in der Umgebung von Punktquellen simulieren.

Im Gegensatz zu bisherigen Notlösungen für die Durchführung von Übungen kann die Erkunder-Simulation räumliche Verteilungen beliebig hoher Dosisleistungen in beliebig großen Gebieten darstellen. Es ist weder erforderlich, dass ein Übungsschiedsrichter im Fahrzeug mitfährt, noch erhalten die Einsatzkräfte eine Strahlendosis. Dadurch, dass die Einsatzkräfte die simulierten Werte nicht von echten Messwerten unterscheiden können, erleben sie Übungen in größtmöglicher Realität. So kann sogar der Stress, der bei vielen Einsatzkräften in CBRN-Einsätzen entsteht, in den Übungen erzeugt werden.

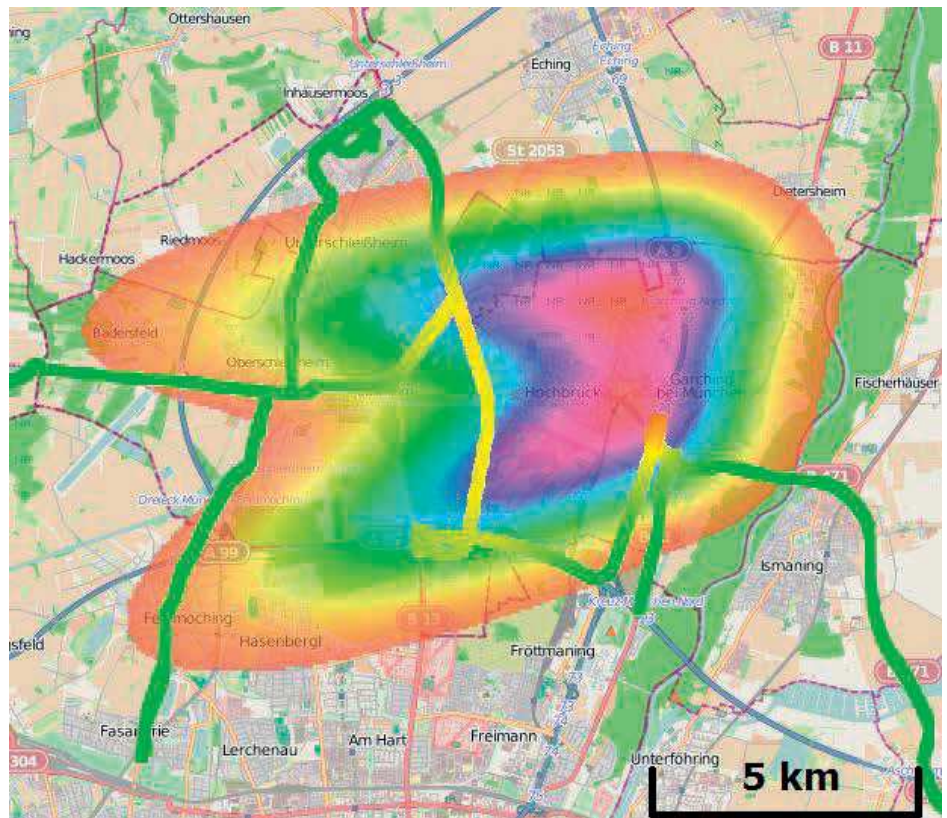
Die Erkunder-Simulation ist dabei nicht nur für Übungen mit einzelnen CBRN-ErkW am Standort geeignet. Die Erkunder-Simulation kann gleichzeitig in mehreren Fahrzeugen verwendet werden, um in groß angelegten Übungen konsistente Messwerte in allen beteiligten Fahrzeugen zu erhalten. Auch können Führungskräfte und Fachberater in der Einsatzleitung realitätsnah üben. Mit der Erkunder-Simulation melden ihnen die übenden Einsatzkräfte Messwerte mit den gleichen möglichen Einschränkungen in Schnelligkeit und Genauigkeit wie im echten Erkundungseinsatz. Sogar in Vollübungen mit den Fachbehörden ist die Erkunder-Simulation ein sinnvolles Instrument für das Üben ihrer Aufgaben, z. B. Ausbreitungsrechnungen mit Systemen wie RODOS durchzuführen: Die Experten in den Fachbehörden erhalten so möglichst realistisch gewonnene Messwerte, die sie für die Verbesserung der Ausbreitungsprognose verwenden können.

Die Erkunder-Simulation wurde in Übungen beim ABC-Zug München-Land erprobt. Zum Beispiel wurde eine Freisetzung radioaktiver Stoffe aus einer real existierenden kerntechnischen Anlage nördlich von München angenommen. Für die Simulation der betroffenen Gebiete wurde das am Übungstag real herrschende Wetter angenommen. Weil der Wind kurz vor Übungsbeginn gedreht hatte, ergaben sich zwei kontaminierte Bereiche. Erstes Ziel der Übung war, mit einer Wetterhilfsbeobachtung zunächst die Ausbreitung grob abzuschätzen. Danach wurde in einer Mess-

fahrt das betroffene Gebiet genauer bestimmt. An den Punkten, die in der Umgebung der Anlage tatsächlich für eine Probenahme vorgesehen sind, wurden Bewuchs, Boden und Wasser beprobt, sofern diese Punkte bei der simulierten Dosisleistung noch erreichbar waren. Die Einsatzleitung musste schließlich mögliche Fahrtstrecken weiterer Einsatzfahrzeuge um das betroffene Gebiet herum bestimmen.

Inzwischen wird die Erkunder-Simulation an weiteren Standorten von CBRN-ErkW in drei verschiedenen Bundesländern verwendet. Auch eine Landesfeuerwehrschule nutzt sie für die Ausbildung an den Fahrzeugen. Wie die Software in den Erkundungswagen des Landes Nordrhein-Westfalen und in den Messfahrzeugen des Bundesamts für Strahlenschutz verwendet werden kann, prüfen ihre Entwickler derzeit. Außerdem arbeiten sie derzeit daran, auch eine Simulationsmöglichkeit für personengetragene Strahlenschutzmessgeräte und für die Chemie-Messgeräte der CBRN-ErkW zu schaffen.

Oliver Meisenberg



In einer Übung simulierte Freisetzung aus einem Reaktor nördlich von München. Betroffenes Gebiet und Messwerte des CBRN-ErkW.

(Karte: ODbL-Lizenz, © OpenStreetMap-Mitwirkende)